

Porträts in Aquarell

Kulturverein mit neuer Ausstellung in der Rathaus Galerie

Borgholzhausen (jog). Bereits am Sonntag, 18. Januar, beendet der Kulturverein Borgholzhausen seine selbst verordnete Winterpause. Günter Schlömann wird um 11.15 Uhr die Ausstellung »Angesicht« mit Porträts der Münsteraner Künstlerin Ruth Kallmeyer eröffnen.

»Wir freuen uns immer, wenn wir Künstler ausstellen können, die noch nicht weltbekannt sind, aber doch sehr gut«, sagt Joseph Schröder vom Kulturverein, als er sich mit Ruth Kallmeyer im Rathaus trifft, um geeignete Rahmen für ihre Aquarellporträts auszusuchen. Etwa 30 Werke der 52-jährigen Malerin werden vom 18. Januar bis zum 4. März im Piumer Rathaus zu sehen sein.

Erste Kontakte zu den Mitgliedern des Kulturvereins wurden während der Sommerakademie geknüpft, an der die Künstlerin dreimal in Folge teilgenommen

hat. Nicht zuletzt durch die besonders inspirierende Atmosphäre im Steinbruch sind dort Kunstwerke entstanden, von denen einige auch in der Ausstellung im Rathaus gezeigt werden.

Die Malerei zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von Ruth Kallmeyer, die im Hauptberuf Deutsch und Englisch am Pictorius Berufskolleg in Coesfeld unterrichtet. Nachdem sie sich anfangs mit unterschiedlichen Sujets beschäftigt hat, steht seit einigen Jahren die Auseinandersetzung mit dem Porträt im Vordergrund.

Dabei ist weniger der Bekanntheitsgrad der porträtierten Person wichtig, sondern ihr individueller Ausdruck. So will die Künstlerin vor allem Augenblicke festhalten, in denen sich Personen unbeobachtet fühlen. Als Vorlage dienen meist Zeichnungen, die dann mit schnellem Pinselstrich in der Fläche ausgestaltet werden. Die Farben orientieren sich nicht mehr nur an der Realität, sondern werden bei Ruth Kallmeyer zu einem eigenständigen Element der Bildgestaltung.



Ruth Kallmeyer zeigt einige ihrer Werke in der Rathausgalerie, in erster Linie Porträts von berühmten Persönlichkeiten wie Willy Brandt und Personen aus dem Bekanntenkreis. Foto: Johannes Gerhards